



DER HEIßE HERBST STARTET: GUTE ARGUMENTE FÜR UNSERE FORDERUNG!

Nach den Sommerferien geht es mit Volldampf in die Tarifrunde. Die Arbeitgeber in der Metall- und Elektroindustrie erwartet ein heißer Herbst. Parallel zur Erscheinung dieses Flugblatts laufen schon die ersten Verhandlungen zwischen IG Metall und Arbeitgeberverbänden. In den Betrieben gilt es, jetzt zu mobilisieren. Dafür gibt es gute Argumente. Also: Ärmel hochkrepeln und los!

Die Herausforderungen durch Pandemie und Angriffskrieg gegen die Ukraine haben sich zwar nicht aufgelöst, doch allen bemühten Schreckensszenarien zum Trotz: Die Wirtschaft läuft. Die aktuelle Wirtschaftsleistung hat im ersten Halbjahr 2022 sogar wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht – das sind starke Voraussetzungen. Auf der anderen Seite verdunkeln sich die Wolken am Horizont, die Risiken für die weitere Entwicklung der Konjunktur nehmen zu – getrieben unter anderem von hohen Energiepreisen. Gerade deshalb muss nun eine der zentralen Stützen der gesamtwirtschaftlichen Lage stabilisiert werden: Die private Kaufkraft.

Durch das Abflachen der Pandemie hatte diese zuletzt kräftig zugelegt und wirkt derzeit als Herzschrittmacher der deutschen Konjunktur. Doch diese Stär-

ke droht zu bröckeln: Durch die anhaltend hohe Inflation, die sprichwörtlich ein Loch in den Geldbeutel der Beschäftigten reißt, droht der private Konsum abzuebben. Eine Stärkung der Einkommen trägt also entsprechend dazu bei, die private Kaufkraft zu sichern und somit auch das Wirtschaftswachstum und die wirtschaftliche Erholung.

Doch die Forderung der IG Metall nach einer Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen in Höhe von 8 Prozent hat vor allem auch den Alltag der Kolleginnen und Kollegen im Fokus. Insbesondere kleine und mittlere Einkommen sind überdurchschnittlich stark von den Teuerungen betroffen – sie müssen dringend entlastet werden. Dieses Jahr haben nicht nur die Preise für Lebensmittel kräftig angezogen, auch die Energiepreise drohen zu explodieren.

Zeit, dass die Politik und die Arbeitgeber reagieren: Nur mit einer angemessenen Tarifierhöhung verbunden mit Entlastungsmaßnahmen durch die Politik kann die aktuelle Situation für die Beschäftigten abgemildert werden. Das ist nicht nur fair, sondern darüber hinaus auch dringend notwendig. Die Forderungen der IG Metall sind schlüssig und gut begründet. Gehen wir es gemeinsam an!

KOMMENTAR



Thorsten Gröger,
Bezirksleiter der IG Metall:

Die Inflationsrate kletterte jüngst auf 7,9 Prozent, die Politik bringt das nächste Entlastungspaket auf Kurs und sogar führende Ökonomen warnen vor einer „unsozialen Inflation“.

Nur Stefan Wolf, dem Boss von GesamtMetall, fällt in diesen Zeiten nichts besseres ein, als kältere Büros und Nullrunden zu fordern. Ich finde diese Haltung weltfremd. Der Anstand gegenüber den Kolleginnen und Kollegen gebietet, dass wir einen fairen Abschluss erstreiten – mit dem Ziel, die aktuelle Situation zu entschärfen.

Unsere Argumente stießen in der ersten Verhandlung mit den Arbeitgebern dennoch auf taube Ohren und ließen sie in eine Verweigerungshaltung verfallen. Jetzt gilt es mit den Kolleginnen und Kollegen unterzuhaken. Nur wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, können wir einen starken Abschluss erzielen!

GUTE ARGUMENTE



LOHNQUOTE FÄLLT, GEWINNE LEGEN ZU



Jens Schäfer, Betriebsratsvorsitzender bei ZF WABCO in Hannover

„Wir haben in den letzten Jahren Krise pflichtschuldig zurückstecken müssen: Das bestätigt jetzt auch die Statistik. Die Lohnquote – heißt der Anteil der Arbeitnehmerentgelte am Volkseinkommen – ist deutlich gesunken. Die Gewinn- und Vermögenseinkommen haben hingegen zugelegt. Eine angemessene Tarifierhöhung bringt die Verteilung wieder ins Lot!“

PREISE TREIBEN INFLATION



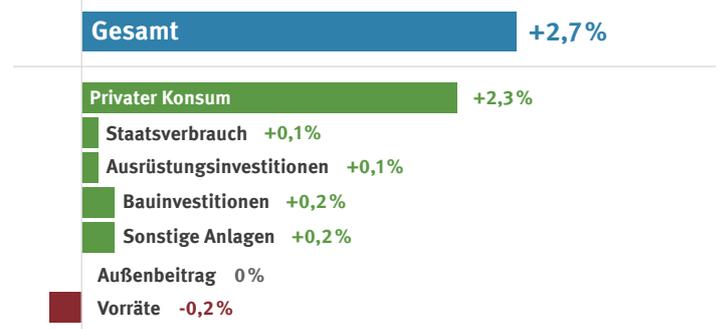
Malte Stahlhut, 2. Bevollmächtigter der IG Metall Braunschweig

„So teuer war das normale Leben noch nie! Und wir reden nicht von Luxusgütern, sondern von Dingen des alltäglichen Bedarfs. 7,9 Prozent Inflation im August – und die Spitze ist laut Prognosen noch nicht erreicht. Allein Kraftstoffe haben sich um 33,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr verteuert. Da halte ich das geforderte Plus von 8 Prozent für mehr als angemessen...“

LOHNVERZICHT GEFÄHRDET DIE KONJUNKTUR

KONSUM SCHAFFT WACHSTUM

Beiträge der Nachfragekomponenten zum Anstieg des realen BIP 2022 in Prozentpunkten
Q: Frühjahrsgutachten 2022



Achim Wenzig, Betriebsratsvorsitzender bei Renhold in Einbeck

„Überall herrscht derzeit Verunsicherung – ein erzwungener Lohnverzicht wäre da fatal! Gerade jetzt gilt es doch, den Kolleginnen und Kollegen in schwierigen Zeiten Sicherheit zu geben. Doch die Gewissheit, dass das Einkommen ausreichen wird, hilft nicht nur uns. Die gesamte Wirtschaft profitiert, denn: hauptsächlich unsere private Kaufkraft kurbelt derzeit das Wachstum an!“

🗨 Die Inflation ist im Moment so hoch wie lange nicht mehr. Deutlich teurer geworden sind vor allen Güter des täglichen Gebrauchs: Nahrungsmittel und Energie. Andere Güter sind weniger betroffen.

INFLATION DER VERBRAUCHERPREISE

Veränderung zum Vorjahresmonat/Vorjahr in Prozent
Q: Statistisches Bundesamt, 22/23 Sommerprognosen der Institute, *vorläufig

VERBRAUCHERPREISE insgesamt (Monat)
VERBRAUCHERPREISE ohne Nahrungsmittel und Energie (Kerninflationsrate) (Monat)
VERBRAUCHERPREISE (Jahresrate)



AUFTRAGSLAGE ÜBER VORKRISENNIVEAU



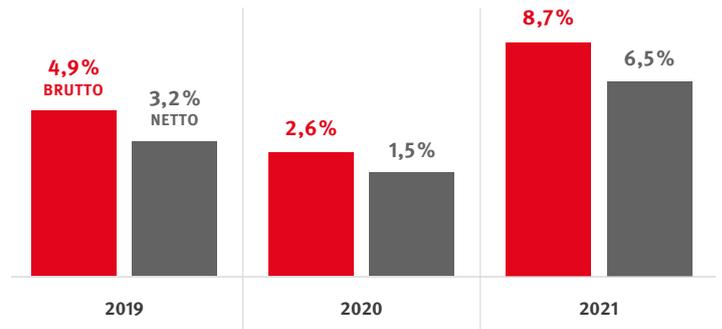
Stefan Störmer, Betriebsratsvorsitzender bei Robert Bosch in Hildesheim

„Unsere Auftragsbücher sind so voll wie lange nicht mehr. Wenn wir nun anfangen können den Auftragsstau abzuarbeiten, ist eine gute Auslastung für die kommenden Monate sicher! Dabei geht es uns jetzt schon nicht schlecht und wir haben uns nach der Pandemie gut erholt.“

RENDITE DER ME-UNTERNEHMEN IM DAX

in Prozent vom Umsatz

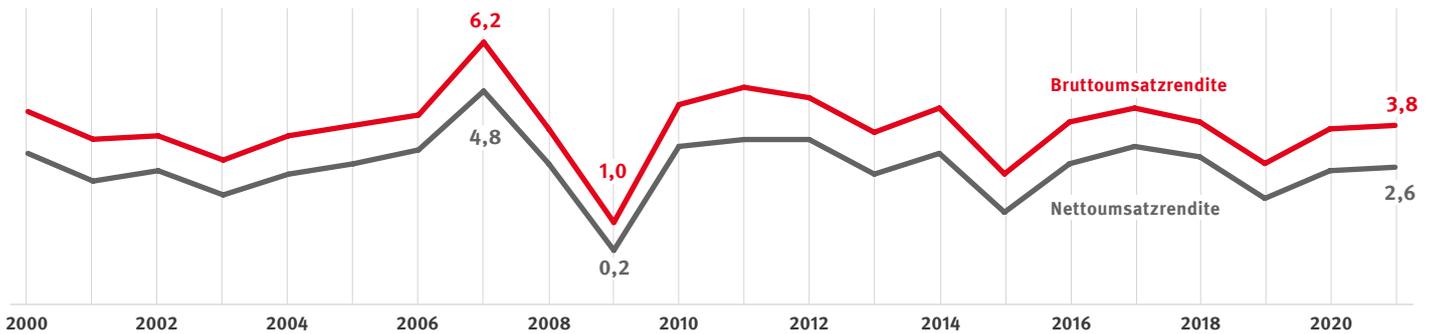
Q: Reuters, Refinitiv, eigene Berechnung; *Daten von 57 aus 59 Unternehmen; umsatzgewichtet



RENDITE DER ME-UNTERNEHMEN

in Prozent vom Umsatz

Q: bis 2018 Dt. Bundesbank; ab 2019 Ifo; *Gesamtmittel Zahlenheft 2021 (Hochrechnungen)



KEINE KOSTENWEITERGABE FÜR BESCHÄFTIGTE



Marion Koslowski-Kuzu, Kassiererin der IG Metall Salzgitter-Peine

„Nicht nur für uns, sondern auch für die Unternehmen sind die Energiepreise rasant gestiegen. Viele Unternehmen haben die Preise für ihre Produkte bereits erhöht und können die Kostensteigerungen an ihre Kunden weitergeben. Wir haben als abhängig Beschäftigte keine Kunden – wir haben Arbeitgeber. Es ist nur folgerichtig, dass wir mit unserer Tarifpolitik die Preise für unsere Arbeitsleistung erhöhen müssen.“

UNTER‘M STRICH FALLEN DIE LÖHNE

ENTWICKLUNG DER REALLÖHNE

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent

Q: Statistisches Bundesamt



Die Reallöhne sind um 4,4 % gefallen. Mit den geforderten 8 % gleichen wir das auf ein normales Niveau von +3,6 % aus.

DAS WAR DIE TARIFPOLITISCHE KONFERENZ



**SOLIDARITÄT!
GEWINNT!**



Über 220 Kolleginnen und Kollegen und eine durchsetzungsorientierte Stimmung – das war die tarifpolitische Konferenz! Gemeinsam mit unserem Vorsitzenden Jörg Hofmann sowie Prof. Dr. Sebastian Dullien, wissenschaftlicher Direktor des IMK, haben wir uns wenige Tage vor der 1. Verhandlung auf den Start der Tarifrunde eingestimmt. Von der Konferenz geht das klare Signal aus: Mit vereinten Kräften wuppen wir das!

DIE ZEITLEISTE DER TARIFRUNDE



HALTE DICH AKTUELL: FOLGE UNS

Auf unserer Tarifrunden-Seite bekommst du stets einen vertieften Einblick in den Verlauf der Tarifrunde. Auf unseren sozialen Netzwerken wiederum gibt es stets in aller Kürze die aktuellsten Neuigkeiten! Du willst nichts verpassen? Folge uns!
Instagram: [instagram.com/igm_niedersachsenanhalt](https://www.instagram.com/igm_niedersachsenanhalt)
Facebook: [facebook.com/IGMetallBezirk](https://www.facebook.com/IGMetallBezirk)

SEI DABEI: MITGLIED WERDEN

Nur durch eine starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen – und als Mitglied profitierst du von noch mehr Vorteilen!

Komm in unsere Mitte!

► [igmetall.de/beitreten](https://www.igmetall.de/beitreten)

**Stets alle Infos:
Check unsere Webseite!**

Alle Infos, wie die 1. Verhandlung am 12. September lief, die neusten Fotos und starke Argumente für unsere gemeinsamen Forderungen findest du auf unserer Tarifrunden-Seite:
[tarifrunde2022.de](https://www.tarifrunde2022.de)